

Protokoll der 39. Sitzung der Ratsgruppe Bürgernähe/PIRATEN

DATUM: 08.06.2015 ab 20.00 Uhr im Gruppen-Raum im Alten Rathaus Bielefeld

Formalfoo

- Eröffnung: ca. 20.05 Uhr
- Versammlungsleitung: Thomas
- Protokollant: Hildegard
- Anwesenheit
 - Anwesende gesamt: 14 (davon 5 Gäste)

Name	Status	Anwesend	Abwesend
Christian	Ratsmitglied	x	
Michael	Ratsmitglied	x	
Rüdiger	Bezirksvertretung Mitte	x	
Hildegard	Sachk. Bürgerin	x	
Lars	Sachk. Bürger		x
Gerd	Sachk. Bürger	x	
Christoph	Sachk. Bürger	x	
Martin	Sachk. Bürger	x	
Hermann	Sachk. Bürger	x	
Ralf	Sachk. Bürger		x
Bernd	Sachk. Bürger		x
Pablo	Sachk. Bürger	x	

- Beschlussfähig: Ja
- Überprüfung/Frage ob Anträge vorliegen: XX
- Genehmigung des letzten Protokolls: ---

Tagesordnung

1. Kommunales Vernetzungstreffen in Essen
2. Koalitionsrunde
3. Flughafen Paderborn /Lippstadt
4. Wissenschaftsstandort Bielefeld
5. Bericht Bezirksvertretung Mitte

6. Verschiedenes

zu 1.) Kommunales Vernetzungstreffen in Essen

- Michael, Patrick, Bernd, Sabine, Rüdiger waren in Essen zum kommunalen Vernetzungstreffen, und waren positiv beeindruckt;
- die Tagung wurde von der Landtagsfraktion im „Unperfekthaus“ organisiert, welches u.a. durch Einrichtung wie Kuschelsofas usw. hervorragend geeignet ist;
- dort wurde u.a. über Pressearbeit insbesondere Mail-Verschlüsselung berichtet;
- gute Vorträge über innerparteiliche Kommunikationsvernetzung;
- dabei wurde auf „Anfängerniveau“ geachtet, so dass der Beitrag verständlich war;
- im September findet das nächste Treffen statt; dabei geht es u.a. um Burnoutprophylaxe
- Tageskarte kostet ca. 24,90 €;
- gemeinsamer Blogbeitrag ist geplant;
- alle Vorträge werden via Internet zur Verfügung gestellt

zu 2.) Koalitionsrunde -nicht öffentlich

zu 3.) Flughafen Paderborn/Lippstadt

- Bielefeld zahlt jährlich 75.000 €; wurde in einer Gesellschafterversammlung festgelegt;
- die Verwaltung meint, die Zahlung soll verdoppelt werden;
- auf die Frage: warum machen wir das? Die Antwort, weil es eben so ist !
- Bielefeld hat sich damals an einem regionalen Flughafen beteiligt;
- die Grünen und wir wollen nicht dafür stimmen;
- der Flughafen ist ein Fass ohne Boden;
- es gibt einen Linienflug nach München morgens sonst nur Charterflüge;
- Paderborn soll in Zukunft 1,4 Mio €/ Jahr zahlen;
- der Kreis Soest ist mit 12,5% beteiligt, der Kreis Gütersloh mit 8%;
- Möglichkeit das Projekt zu stoppen ?
- Beteiligung soll überprüft werden, steht nicht im Koalitionsvertrag;
- Argument pro: Wirtschaftsförderung;
- **wir möchten nicht zustimmen;**

zu 4.) Wissenschaftsstandort Bielefeld

- Steuerungskreis Bielefeld;
- Vertreter ins Gremium schicken;
- vorgesehen sind Christian Heißenberg und Martin Schmelz als Vertreter mit Erfahrungen als fachbezogene Stadtentwicklungsleute;
- alle einstimmig dafür;

zu 5.) Berichterstattung Bezirksvertretung Mitte

- die Hellingskampschule und die Josefschule haben Probleme;
- es stehen umfangreiche Sanierungsmaßnahmen an;
- ein Schulverbund soll mit beiden Schulen stattfinden;
- auf Dauer kann die Josefschule nicht weiter betrieben werden, es melden sich zu wenige Schüler an;
- später sollen die Schulen zusammengefasst werden; der Zusammenschluss wird von uns kritisch gesehen;
- in der Josefschule gibt es einen Computerraum für lediglich vier Schüler;
- in der Hellingskampschule ist ein großer Computerraum vorhanden; in der Hellingskampschule befinden sich die Toiletten in Containern; für bauliche Veränderungen wären 3 Mio € nötig;
- bei BV zustimmen - alle dafür;

zu 6.) Verschiedenes

- Umbau der August-Bebel-Straße wurde angesprochen; das Fahrradfahren ist wegen der Schienen ein großes Problem; Radschutzstreifen oder Tempo 30 angedacht;
- Abstellen von Fahrrädern im Bereich des Hauptbahnhofes;
- Verwaltung sollte prüfen, ob Haltestellen für Fahrräder zum Parken genutzt werden können, mehr Fahrradbügel aufbauen, wir wollen kostenlose Unterstellung von Fahrrädern, angebotene Variante 5 - 28 Abstellplätze, seitlich an Fußgängerüberweg – Vorzugsvariante 10 Bügel im Bereich der Haltestelle, Vorgespräche in den BV;
- Problematik Kesselbrink- Oelmühlenstraße - Detmolder Straße Tempo 50 weiterhin für Tempo 30 einsetzen – Sicherheit, Fahrradstreifen sind nicht sicher besonders auf der Detmolder Straße, Schilder zur Fahrbahnmarkierung sind nötig, Radfahrer benutzen Fußwege, Ende Juli große Aktion auf der Detmolder Straße, Tempo 30 wird gefordert oder Kompromiss ein Fahrradstreifen
- Nikolaus-Dürkop-Straße – Kopfsteinpflaster, Straßenbereich im schlechten Zustand

3% Hürde für Parteien auf die nächste Sitzung verschoben

Schließung der Sitzung: ca. 22.17 Uhr